

[8771.] Vom 1. Januar nächsten Jahres an wird ein neues pädagogisches Journal unter dem Titel:

Pädagogische Zeitung,

in Verbindung mit

Dr. Hölting, Janson und Römer,

herausgegeben

von

Dr. H. Gräfe und Dr. C. Clemen.

in meinem Verlage erscheinen. Indem ich Sie im Voraus davon in Kenntniß setze, erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit auf das in großer Anzahl bereits ausgesandte Programm hinzuweisen, welches Sie über Plan, Tendenz, Umfang und Preis des Blattes näher unterrichten wird. Die rühmlichst bekannten Namen der Herausgeber bürgen hinreichend für die wissenschaftliche Gebiegenheit dieser neuen pädagogischen Zeitung, welche ich Ihrer gefälligen, thätigsten Verwendung hiermit besonders empfehle.

Ich ersuche Sie, von der 1. und 2. Nummer so viel Exemplare à Cond. baldigst zu verlangen, als Sie zu verbreiten Gelegenheit haben. Von Nr. 3 an kann ich Ihnen das Journal nur auf Verlangen und in feste Rechnung senden.

Bei dem äußerst billigen Preise von 2 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr für den 36 Bogen starken, in 12 Nummern erscheinenden Band, gewähre ich Ihnen 25 % Rabatt in Jahresrechnung.

Leipzig, 10. Dec. 1844.

B. G. Teubner.

[8772.] Im Januar 1845 erscheint die erste Lieferung des ersten Bandes der:

Geschichte

des

Consulats und Kaiserreiches.

Von

M. A. Thiers.

Aus dem Französischen übersetzt

von

F. Freiherr von Jernberg.

10 Bände 8.

Elegant und deutlich gedruckt. Schönes weißes Papier.

Preis des Bandes nur 15 Ngr. oder 48 fr.

Das ganze Werk 5 Thaler Preuss. Courant oder 8 Gulden.

Der erste Band erscheint in drei Lieferungen, à 5 Ngr od. 16 fr. jeder der folgenden komplett. Jeden Monat wird ein Band erscheinen.

Mannheim, 1844.

Heinrich Hoff.

[8773.] Bei A. Bielefeld in Karlsruhe wird auch für das Jahr 1845 erscheinen:

Beus.

Ein Monatsblatt der künftigen vermuthlichen Witterung; herausgegeben von Ph. Stieffel, Professor in Karlsruhe.

Preis compl. 20 Ngr, 1 fl. 24 fr.

Da ich dieses Blatt nur compl. und auf festes Verlangen expediren kann, so ersuche ich die Herren Collegen, welche bisher Exemplare erhielten, mir gef. ihren Bedarf für das nächste Jahr anzugeben, indem ich unverlangt nichts expedire.

Von dem Jahrgang 1844 sind jetzt Exemplare broch. zu 1 $\frac{1}{2}$ fl. 36 fr. für fest zu erhalten.

[8774.] Innerhalb 8 Tagen erscheint im Verlage von J. Baegel in Wesel:

Wunderthäter und Ablaszkrämer

des

neunzehnten Jahrhunderts.

Zur Charakteristik unserer Tage,

veranlaßt

durch die Wallfahrt nach Trier, ihre Beförderer und Gegner. Mit besonderer Rücksicht auf die Schrift: „Johannes Ronge, der falsche katholische Priester und die schlechte Presse.“

Motto: Dumm machen lassen wir uns nicht; Wir wissen, daß wir's werden sollen.

J. G. Voss.

Inhalt: An Luthers Schatten. — Vorwort. — Einleitung. — Rom auf dem Gipfel seiner Macht in Deutschland. Seine Verweltlichung, Oppositionen. — Pabst Leo's X. Jubelablaß. — Uebel der Ablaszkrämer. — Rom u. d. Reformation. — Luther. — Luther's Verhältnis zur geistlichen und politischen Freiheit. — Censur und Bücherconfiscation. — Inquisition. Ketzgerichte. Justizmorde. — Das Pabstthum zur Zeit der französischen Herrschaft. — Streben des Pabstthums nach seiner alten Gewalt. Die Propaganda. — Die ultramontane und propagandistische Journalistik und Zeitungspressen in Deutschland. — Die Seelenkaperei oder der Proselytismus. — Wunder, Wunderthäter und Teufelsaustreiber. — Klöster und Klosterthum. Wiederaufleben derselben in Deutschland. — Die Eölnner Opposition und die römische Staatschrift. — Hermes Verleherung. — Das Hemd des Canonikus Busato. — Trier und der heil. Rock. Seine Geschichte und Wallfahrt dahin. — Johannes Ronge und seine Gegner. — Charakteristik der Gegenwart. — Anhang.

Preis circa 10 Ngr.

Bestellungen werden entgegengenommen.

[8775.] Im Laufe der nächsten Woche erscheint:

Zeitschrift für Geschichtswissenschaft

zweiten Jahrganges erstes Heft.

Ausser der festen Continuation versenden wir noch eine Anzahl Ex. dieses ersten Heftes à Cond., mit der Bitte, für dasselbe sich thätig verwenden zu wollen. Ihre Bemühung wird um so grösseren Erfolg haben, je mehr das Publicum die Ueberzeugung gewinnt, dass die Zeitschrift f. G. nicht blos für den Gelehrten, sondern für jeden Gebildeten bestimmt ist, der den ernststen Willen mitbringt, in den wichtigsten Erscheinungen des geschichtlichen Lebens sich zurechtzufinden, worauf ja vorzüglich das Verständniß der Gegenwart beruht.

Diejenigen Lesevereine und Journalzirkel, die ihren Zeitschriften-Etat für das Jahr 1845 anzuordnen im Begriff stehen, wollen Sie besonders auf die Zeitschrift für Geschichtswissenschaft aufmerksam machen, da dieselbe den Theilnehmern eine willkommene und für die Folge gewiss unentbehrliche Erscheinung sein wird.

Ankündigungen, wie sie dem ersten Hefte beigegeben sind, stehen Ihnen zu Diensten.

Berlin, den 30. November 1844.

Veit & Comp.

[8776.] Mein neues 27. Antiquarverzeichnis mit Preisen wird nun erst Mitte Januar versandt werden, was ich hiermit anzeige.

Halberstadt, den 8. Dec. 1844.

F. A. Helm.